

# Der Virus und eine mögliche Lösung

Hans Jelitto

Hamburg, 31. Jan. 2022, [CC BY-NC-SA 4.0](#)

Liebe Pyramiden-Interessierte!

Anfang Januar dieses Jahres gab es das traurige Ereignis, dass ein Cousin von mir beerdigt wurde, da er eine Corona-Infektion nicht überlebt hatte. Er war wegen eines Hüftproblems ins Agaplesion Bethesda Krankenhaus in Bergedorf gekommen, wurde aber nicht operiert, sondern kam statt dessen auf die Geriatrie-Station (Altenmedizin). Dort gab es einen Pfleger, der Erkältungssymptome aufwies und, wie sich dann herausstellte, Corona-infiziert war. Er steckte laut Aussage eines Arztes 18 Patienten und Mitarbeiter an, von denen zwei Patienten gestorben sind. (In der Bergedorfer Zeitung vom 18. Dez. 2021 ist von acht infizierten Patienten die Rede.) Mein Cousin, von Beruf und von ganzem Herzen Ingenieur und geistig völlig klar, war 82 Jahre alt, zweimal geimpft gewesen und vorher noch geboostert worden (jedoch mit Vorerkrankungen). Der infizierte Pfleger war ebenfalls geimpft! Ich muss sagen, dass ich echt sauer bin! Wie kann so ein „Versehen“ passieren? Laut Bergedorfer Zeitung vom 16. Dez. 2021 müssen sich in dem Krankenhaus geimpfte Mitarbeiter nur zweimal wöchentlich einem Test unterziehen. Das ist für mich unbegreiflich. Geimpfte Mitarbeiter sind ebenfalls ansteckend und ihre Impfung hilft hauptsächlich ihnen selbst, aber kaum den Patienten. Und wenn der ärztliche Direktor in der Situation sagt: „Wir haben die Lage komplett im Griff“ (Bergedorfer Zeitung, 16. Dez. 2021), dann klingt dies wie blanker Hohn. Offenbar hatten sie es nicht im Griff, denn zwei vermeidbare Tote und mindestens acht unnötig Infizierte sprechen eine klare Sprache.

Sei es, wie es ist. Der Hauptgrund, warum ich dies schreibe, ist der, dass es dramatisch zeigt, dass geimpfte Personen, falls sie infiziert sind, offenbar ebenso andere Menschen anstecken wie Ungeimpfte! Deshalb ist es mir auch ein Rätsel, wie die Verantwortlichen in der Regierung zum Teil vorgehen, was ich im Folgenden näher erklären werde.

Einerseits wurden 2021 teilweise Weihnachtsmärkte direkt vor der Eröffnung abgesagt. Dies hat zu erheblichem finanziellen Schaden bei den Ausstellern geführt, der meines Erachtens völlig unnötig war. Weihnachtsmärkte finden im Freien statt, wo frische Luft und Wind herrscht. Das Tragen von medizinischen Masken und das Halten von Abstand zwischen den Personen hätte komplett ausgereicht, um die Ansteckungsgefahr auf ein Minimum nahe bei Null zu reduzieren.

Andererseits gibt es die 2G- und 3G-Regeln. Das bedeutet, dass sich Geimpfte ungetestet in Restaurants und anderen Stätten sowie Veranstaltungen aufhalten können, und das ohne Maske, wie z. B. in Restaurants. Das Problem ist, dass es genügt, dass ein oder ein paar Geimpfte unwissentlich infiziert sind und damit andere Geimpfte oder Ungeimpfte (3G) anstecken können. Die Neu-Infizierten tragen später die Infektion weiter. Die Impfung schützt vor schweren Symptomen aber nicht vor Ansteckung! Personen, die jung oder mittleren Alters sind, haben meist nur geringe oder keine Symptome. Und wenn sie geimpft sind, ist die Wahrscheinlichkeit von Symptomen noch geringer. Es kommt hinzu, dass Geimpfte sich oft sorgloser verhalten als Ungeimpfte, denn: „Wir sind ja geimpft“. Das heißt, bei 2G und 3G ist die Wahrscheinlichkeit von Ansteckung relativ groß.

Es kommt mir vor, als hätten unnötige Maßnahmen an falscher Stelle mehr Schaden angerichtet, als dass sie vor Corona geschützt hätten. Auf der anderen Seite wird durch 2G und 3G der Virusausbreitung eine große Hintertür offen gelassen. So dumm kann eigentlich kein Verantwortlicher sein, dass er das nicht versteht. Hier drängt sich mir ein schwerwiegender Verdacht auf. Wäre es möglich, dass Verantwortliche absichtlich diese Hintertür offen ließen, um die Zahl der Infektionen (7-Tage-Inzidenz) hochzuhalten und um damit besser Druck auf Ungeimpfte ausüben zu können, sich impfen zu lassen. Druck auf Ungeimpfte ist ja ihr erklärtes Ziel. Das wäre ungeheuerlich und deshalb möchte ich dies auch niemandem unterstellen.

Inzwischen wurde das Problem schon erkannt und deshalb wurden die Regeln 2G+ und 3G+ eingeführt, was sehr vernünftig erscheint. Das heißt einfach, dass sich auch Geimpfte testen lassen müssen.

Ein anderes Problem, z.B. in Krankenhäusern, Kindergärten und anderen sozialen Einrichtungen, ist, dass es einen Mangel an ausgebildetem Personal gibt. Ich erfuhr, dass eine Pflegerin aus meinem Umfeld gekündigt hat, weil die Belastung zu groß wurde, wodurch die anderen Berufskollegen natürlich noch mehr belastet wurden. Wenn es mehr Personal gäbe, dann würde sich die Last auf eine größere Anzahl Schultern verteilen, das Pflegepersonal hätte keine überlangen Arbeitszeiten mehr und es wäre genügend Zeit für einen täglichen Schnelltest.

Ein drittes Problem ist, dass z.B. der Protein-Impfstoff Novavax, der schon Ende letzten Jahres freigegeben wurde, noch immer nicht verfügbar ist. Er ist von ähnlicher Art wie ein Totimpfstoff. Beide Impfstoffe basieren nicht auf Gen-Technologie. Darüber hinaus gibt es anscheinend sehr viele Ungeimpfte, die nur auf diesen Impfstoff warten. In einer Arzt-Praxis, die ich kontaktiert habe, existiert bereits eine lange Warteliste von Ungeimpften, die sich mit dem Protein-Impfstoff impfen lassen wollen. (Ergänzung: Ich selbst favorisiere Novavax, werde aber mit einer möglichen Impfung noch abwarten.) Warum ist der Impfstoff noch immer nicht verfügbar? Es würde den Prozentsatz der Geimpften vermutlich drastisch erhöhen! Gibt es eventuell wirtschaftliche Interessen bei den Geldgebern der bisherigen Impfstoffe, weil sie befürchten, dass Ihr eigener Impfstoff dann nicht mehr gekauft wird? Dies ist allerdings nur eine Möglichkeit, die nicht zutreffen muss.

### **Ein wichtiger Punkt:**

Machen wir eine grobe Abschätzung. Nehmen wir an, dass bei einer Infektion Geimpfte nur halb so viele Viren ausstoßen wie Ungeimpfte und dass die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung anderer bei Geimpften nur halb so groß ist, wie bei Ungeimpften. Nehmen wir weiterhin an, dass bei Ungeimpften, die infiziert sind, der Schnelltest nur in 80% der Fälle ein positives Ergebnis liefert. Dann reduziert die Impfung die Ansteckungswahrscheinlichkeit um ca. den Faktor 2 und der Test bei Ungeimpften die Ansteckungswahrscheinlichkeit um den Faktor 5. Das bedeutet:

*Das Risiko, durch einen ungetesteten Geimpften angesteckt zu werden,  
ist vermutlich größer als durch einem getesteten Ungeimpften!*

Ich selbst fühle mich jedenfalls in Gesellschaft getesteter Ungeimpfter sicherer als in Gesellschaft ungetesteter Geimpfter. Aber ich will hier nicht nur Missstände anprangern, sondern auch Lösungen vorschlagen. Die Umsetzung der folgenden drei Punkte oder auch nur zwei davon, wird meines Erachtens das Pandemie-Problem sehr schnell in den Griff bekommen und dafür sorgen, dass wir zügig zu relativ normalem Leben zurückkehren können.

### **Mein Lösungsvorschlag:**

1. Dort, wo es sinnvoll erscheint, ist 2G+ bzw. 3G+ erforderlich. 2G und 3G enthält, wie gesagt, eine offene Hintertür. Aus meiner Sicht ist in den meisten Fällen 3G+ ausreichend. Das heißt, Pflegepersonal – geimpft oder ungeimpft – sollte täglich einen Schnelltest machen.
2. Das Pflegepersonal in Krankenhäusern, in Pflegeberufen, in Kindergärten usw. wird deutlich besser bezahlt! Dies kann durch eine drastische Anhebung der Gehälter, durch regelmäßig zu zahlende Prämien, Begrenzung der Arbeitszeit oder auf andere Weise geschehen. Bei einer guten und angemessenen Bezahlung wird es auch schnell genügend qualifiziertes Personal geben! Ebenfalls wäre ausreichend Zeit für einen täglichen Schnelltest, wo es notwendig ist.
3. Die zugelassenen Protein- und Tot-Impfstoffe werden schnellstmöglich verfügbar gemacht. Das wird den Prozentsatz der Geimpften schlagartig erhöhen!

In Bezug auf 2G+ oder 3G+ würde das nicht bedeuten, dass sich jeder täglich testen lassen müsste, falls er unter Leute geht. Stattdessen sollte sich jeder (geimpft oder ungeimpft) in bestimmten Berufen, wo die Gefahr der Ansteckung anderer gegeben ist, täglich testen lassen, wie zum Beispiel im Falle des Mitarbeiters auf der Geriatrie-Station im Bethesda-Krankenhaus! Allgemein werden Masken auch in bestimmten Fällen noch eine Weile notwendig sein. (Ich selbst finde eine Maske gar nicht so schlimm. Wenn man draußen bei Kälte und Wind unterwegs ist, wärmt sie das Gesicht.)

Es ist nicht schwierig, die obigen drei Punkte durchzuführen. Durch sie würden wir meines Erachtens die Pandemie relativ schnell in den Griff bekommen und solche Fälle, wie der meines unnötig verstorbenen Cousins und Freundes werden kaum noch oder gar nicht mehr vorkommen. Der Staat hat offenbar genügend Geld für große Bauprojekte und Militär. Warum nicht auch für den Punkt 2?

Schlussendlich möchte ich noch auf ein Problem hinweisen. Es zeichnet sich ab, dass die bisherigen Impfstoffe nicht sehr lange vollständig wirksam sind. Falls sich Corona nicht komplett beseitigen lässt und wir in der Zukunft eventuell mit der harmloseren Omikron-Variante genauso leben müssen wie mit der normalen Grippe, dann besteht die Möglichkeit, dass bei den bisherigen Impfstoffen eine Art Abhängigkeit entsteht. Das heißt, dass sich Personen ihr Leben lang regelmäßig immer wieder boostern lassen müssten. (Für die Geldgeber der Impfstoffe, die Milliarden damit verdienen, wäre dies natürlich ideal, weil es eine lebenslange Einnahmequelle wäre.) Für ältere Leute wäre dies möglicherweise akzeptabel, aber für Jugendliche und Menschen mittleren Alters, die auch ungeimpft meist kaum Symptome aufweisen, wäre dieser Fall meines Erachtens verheerend.

Inwieweit von Seiten der Regierung bzw. der Verantwortlichen richtig oder falsch gehandelt wurde, sei es unwissentlich oder wissentlich, wird die Zukunft entscheiden! Es gibt den weisen Spruch: Es geht nichts verloren! Das bedeutet, alle Taten – seien sie gut oder schlecht – haben persönliche Konsequenzen, wobei das natürlich nicht nur für die Verantwortlichen der Pandemie-Maßnahmen gilt, sondern für uns alle! Das mag eventuell etwas philosophisch klingen; ich halte es aber nicht für philosophisch sondern für sehr real! (Eine Fortführung dieses Themas würde hier allerdings zu weit führen.)

Mit den obigen drei Punkten haben wir aus meiner Sicht die Möglichkeit, alle heil aus der Sache herauszukommen! Warum also die Maßnahmen auf die lange Bank schieben?